

Durchsetzen - Eure besten Sanktionen

Beitrag von „Hawkeye“ vom 28. August 2009 15:03

Zitat

Original von nicklex

Sehr schöne Anregungen - danke!

* Das mit dem leiser reden, wenn immer lauter finde ich gut. Was aber, wenn das ständig passiert? Muss dann ja auch Folgen haben, denn schließlich wird der Auftrag ja an mich gebracht: Soll Schülern einen bestimmten Lernstoff vermitteln.

* Wie verhält es sich mit Schülern, die theoretisch sich beteiligen, aber so dumme Fragen oder Bemerkungen ablassen, dass es offensichtlich nicht in die Kategorie (es-gibt-keine-dumme-Fragen) passt, sondern einfach nur nervt?

* Wie ist es mit Konditionierungen mit Auszeit-Hand? Wenn das Auszeit-Zeichen kommt und der oder die Schüler sehen es nicht bzw. reagieren nicht: Sanktion.

* Welche Erfahrungen gibt es bezüglich Strichsysteme: Bei drei Strichen die mündliche Note um eine Note schlechter bewerten.

* Ein weiterer Der Knackpunkt ist ja auch: Sich nicht selbst wegen Sanktionen Mehrarbeit durch Extra-Tests etc. zu schaffen, oder was meint ihr?

Habe mir überlegt, ab nä. Woche ganz konsequent ein bestimmtes Regelwerk, dass vollständig durchsichtig für alle angekündigt wird, vorzustellen. Wer dann dagegen verstößt, konsequente Sanktion:

1. Bei Randstunden nachmittags wird Zeit, in der ich nicht leise warte, an den Unterricht angehängt (kaufe mir dafür Stoppuhr)
2. Bei einzelnen Störenfrieden 5 Min. vor Tür, sowie ein Strich
3. Bei drei Strichen die nächste mündliche Note eine Note schlechter bewerten.
4. Bei krassen Vorkommnissen (Problem der Auslegung): Reflektion des Verhaltens auf 1 DIN A4-Seite, wenn es sich dadurch nicht bessert: Gleiches nochmal, aber mit Unterschrift der Eltern.

Was meint ihr dazu?

* Ein weiterer Der Knackpunkt ist ja auch: Sich nicht selbst wegen Sanktionen Mehrarbeit durch Extra-Tests etc. zu schaffen, oder was meint ihr?

Grüße

Nick

Alles anzeigen

zu a) probier das erstmal aus...und lass dir Zeit...Ich habe auch schon 5-10 Minuten vorn gestanden und gedacht, dass das nie was wird (in der Zeit rann mir der Schweiß in Strömen den Rücken runter) - diese Zeit ist natürlich nachzuarbeiten. (Eine harte Kollegin von mir fängt in der Situation an laut zu zählen und das bedeutet, dass die Zahl, wo sie aufhört, gleichzeitig die Zahl der Seiten / Hausaufgabe sind. Ich hab sie einmal erlebt...die Klasse war nach "1" still.

zu b) Ich würde es dem Schüler nach der Stunde genau so sagen, wie du es hier schreibst. Ich hab mir angewöhnt bei solchen Bemerkungen zu sagen: "OK Peter, danke für dienen Beitrag und den Rest der Stunde versuchst du bitte von deiner mündlichen 6 wieder runter zu kommen."

Meine Schüler wissen, dass es doofe Fragen gibt - das sind die, auf die sie von mir doofe Antworten bekommen.

zu c) Auszeit-Hand...ja, bis Klasse 7 vielleicht. Danach...hmpfl, würde ich mich mit schwer tun.

zu d) So wie du das Strichsystem beschreibst, hätte ich Schwierigkeiten. Bei uns wird eigentlich nämlich zwischen Mitarbeit/Verhalten und fachlich/inhaltliche Qualität unterschieden. Letzteres führt zur mündlichen Note, alles andere kommt aufs Zeugnis. Soll heißen, wenn ein Schüler stört, darf man ihm keine 6 geben. Finde ich auch fair - mündlich bezieht sich also aufs Fach nicht auf die Geistesstörung des Schülers. (bitte keine Diskussionen :D)

zu e) Sanktionen dürfen auf Dauer keine Mehrarbeit sein. Aufsätze überfliege ich und werfe sie dann weg. Manchmal, bei besonders doofen Schülern, zerreiße ich sie vor ihren Augen. Wenn ich den Eindruck habe, dass der Aufsatz im Bus geschrieben wurde, schreibt er noch mal.

Deine Liste - klingt schön, aber sie ist eventuell ein wenig starr, weil, wie du selbst sagst, das Ganze eine Auslegungssache ist. Wichtig ist aber für dich, dass du dir selbst klar machst, was dich stört und dies den Schülern mitteilst und dabei nebenbei auch mal fragst, was sie denn stört (nicht an dir, sondern allgemein an Schule).

Wichtig aber: bei wiederholten Störungen die Eltern informieren. Auch mit dem Nachsatz: "Das störende verhalten wirkt sich leider auch auf die Leistungen des Schülers aus. (oder, wenn das LEIDER nicht der Fall ist:) Sein Verhalten führt dazu, dass seine Mitschüler dem Unterricht nicht mehr folgen können. Bitte wirken sie zuhause auf ihn/sie positiv ein."

Eltern reagieren a) sensibel auf abfallende Leistungen und b) lassen sie sich ungern sagen, dass sie ein asoziales Kind haben. (freu mich schon auf reaktionen bei schulthemen.de)

grüße h.

ps: An unserer Schule gibt es einen Disziplin-AK von einigen Lehrern. Die haben sich zusammen gesetzt und ein System der Disziplinierung entworfen. Da gehts auch um Strichlisten und Möglichkeiten der Sanktionierung, zu der alle Lehrer greifen. Auch gemeinsame Regeln wurden formuliert und hängen in allen Klassenzimmern. Ich war da anfangs nicht so begeistert von, muss aber sagen, dass es sehr viel bringt, wenn sich mehr als ein Kollege mal Gedanken darüber machen würden, anstatt dass immer dieselben unwirksamen Ratschläge weiter gegeben werden. Wiederholter Tipp: sprich mal andere neue Kollegen an oder anderweitig interessierte Lehrer der betreffenden Klasse. Neben den "Bei mir sind die still"-Kollegen, findest du vielleicht andere. Den ersteren Kollegen übrigens nicht über den Weg trauen ;).

OH: PPS: Ich habe vergessen zu erwähnen, dass es in Bayern natürlich einen gesetzlichen Katalog der Ordnungsmaßnahmen gibt. Diese schließen sich sozusagen an, wenn das da oben nicht klappt:

- Verweis
- Verschärfter Verweis
- Ausschluss für 1-3 Tage
- Ausschluss für eine Woche
- Androhung der Entlassung
- Entlassung

Dies ist keine festgelegte Reihenfolge, aber es sind die Möglichkeiten. Bei uns werden diese ausgeschöpft. Ab dem verschärften Verweis hängt der Schulleiter zwangsläufig mit drin, ab der Androhung auch der sogenannte Disziplinarausschuss.